

Lokalsport

Alles klappt „nahtlos perfekt“

Mit einer „Ergo Challenge“ schafft der Olympische Ruder-Club Rostock Ersatz für die ausgefallenen Landesmeisterschaften

Von Peter Richter

KESSIN Einbahnstraßen-Prinzip mit einer Tür „Nur Eingang“ und der anderen „Nur Ausgang“, maximal vier Sportler auf einmal an den Geräten, für alle weiteren Personen mit Ausnahme der unmittelbaren Trainer auch in der Wettkampfstätte Maskenpflicht: In diesem Jahr war alles anders.

Normalerweise finden immer am ersten Dezember-Wochenende in einer Turnhalle in Brinckmansdorf die Landesmeisterschaften im Ergometer-Rudern statt. Diesmal wegen Corona nicht.

Damit das Traditions-Ereignis nicht gänzlich dem Virus zum Opfer fällt, erdachte und organisierte der ausrichtende Olympische Ruder-Club Rostock eine „Ergo Challenge“, mittels der die Vereine von MV – auch ohne Anwesenheit aller an einem Platz – am Sonnabend fünf Stunden lang in Wettstreit miteinander treten konnten.

In Kessin beim ORC waren ungefähr 50 Ruderinnen und Ruderer am Start, insgesamt 180 vor allem Kinder und Jugendliche aus sieben Vereinen (auch vom Rostocker Ruder-Club, aus Greifswald, Krakow am See, Ribnitz, Schwerin und Stralsund).

Die Fäden liefen allerdings in den Niederlanden zusammen, wo das Unternehmen „Time Team“, eine Zeitnahme-Online-Plattform, seinen Sitz hat. Konkret hatte dort Joost de Bruijn den Hut auf, mit dem MV-Koordinator Axel Stelter als Technik-Verantwortlicher der Challenge im ständigen Austausch stand. Der 35-jährige einstige Junioren-WM-Teilnehmer atmete nach dem Gelingen der Veranstaltung auf: „Das wurde so koordiniert, dass die Vereine miteinander vernetzt waren, an den Orten die Sportler der jeweiligen Altersklassen gleichzeitig losfahren und man das live verfolgen konnte. Ich habe einen



„Ergo Challenge“ am Sonnabend in Kessin: Per Internet-Einwahl und Beamer wird an der Wand ein richtiges Rennen grafisch simuliert. U17-Stützpunkt-Trainer Dirk Guddat „überwacht“ seine Schützlinge Frida Spaans, Lara Schoof und Antonia Schlübler (alle ORC/von links). Rechts mit Maske die frühere Weltmeisterschafts-Teilnehmerin Frauke Hacker, die sich keineswegs nur als „Schreihaas vom Dienst“ (wie sie scherzend anmerkte) nützlich machte.

FOTO: PETER RICHTER

Monat gebraucht, um mich einzuarbeiten, und hatte ehrlich gesagt Angst, das was schiefgehen könnte. Aber es hat alles nahtlos perfekt funktioniert, sogar bei Fehlstarts war da ganz schnell wieder Ordnung drin.“

Und Axel Stelter verwies darauf, dass die Eltern der Talente zwar diesmal nicht direkt dabei sein durften, aber dennoch die Möglichkeit bestand, die Rennen auch von zu Hause eins zu eins am Computer oder auf dem Handy mitzuerleben.

Ein bisschen merkwürdig sei es aber doch gewesen: „Normalerweise hast du ja hundert Leute in der Halle, die da stehen und brüllen, und hier ist jetzt keiner außer der Trainer...“

Olympiastützpunkt-MV-Trainer René Burmeister zog ebenfalls ein positives Fazit: „Auch für uns war das alles

neu. Ich hätte nicht gedacht, dass das so gut klappt. Ich hatte vorhin im Büro noch eine Videokonferenz, konnte aber gleichzeitig auch sehen, was im Ergo-Raum los war. Wir sind total zufrieden. Gerade die Kinder, die gleich morgens dran waren, sind super angespannt gewesen, aber eben auch glücklich, dass sie hier auf dem Hof in diesem Jahr noch mal einen Wettkampf hatten. Das war ja für sie Motivation pur, fast wie so ein Computerspiel.“

Burmeister hob die Leistungen von B-Juniorin Lara Schoof (ORC/2000 Meter in 7:36,6 Minuten) und Tia Häusler (Stralsunder RC/Mädchen 14 Jahre/1000 m in 3:39,9 min) hervor und ergänzte: „Alle Teilnehmer haben aber ihr Bestes gegeben, darauf kann jeder stolz sein.“

Ergebnisse: <https://regatta.time-team.nl/ergo-challenge-mv/2020/>

Marcus Klemp Europameister

Er war in Kessin am Start, wurde aber online live nach London geschaltet

Von Peter Richter

KESSIN Auf dem Maltasee in Poznan wurde er im Oktober EM-Dritter, auf dem Trockenen jetzt, acht Wochen später, Europameister!

Eingebettet in die MV-„Euro Challenge“ war die Teilnahme von Para-Ruderer Marcus Klemp (Ribnitzer SV 1919) an den Indoor-EM in England. Das heißt, er hatte auf einem Concept2-Gerät in Kessin Platz genommen, war aber online nach London geschaltet – und holte in einer Zeit von 8:03,1 Minuten für die 2000 Meter den Titel in seiner Kategorie PR1!

„Ich bin sehr zufrieden“, freute sich der 38-Jährige, der



Holte in Kessin den Titel bei den Indoor-Europameisterschaften in London: Marcus Klemp

FOTO: PETER RICHTER

ÜBERSICHT

Trainer-Kollegium in Kessin

... am Bundesstützpunkt/Landesleistungszentrum:

René Burmeister (Mitglied in seinem Heimatverein Rostocker Ruder-Club und im Olympischen Ruder-Club Rostock): Olympiastützpunkt-Trainer, zuständig für den Bereich nach U 19 bis U 23/Senioren, betreut neun Athlet(inn)en direkt, hinzu kommen vier Sportler am Bundesstützpunkt Dortmund. Er ist außerdem Disziplinenverantwortlicher des Deutschen Ruderverbandes U 23 Frauen Riemen U 17, hat 20 Sportler/innen aus ganz MV zwischen 15 und 17 Jahren unter seinen Fittichen
Axel Stelter (ORC), Koordinator Landesleistungszentrum
Andreas Angerstein (RRC), Sichtungstrainer für MV an Schulen, bei Sportfesten usw. Interessierte Kinder im Alter von zehn bis 14 Jahren bzw. deren Eltern können sich gern bei ihm melden, Telefon (03 82 08) 8 29 45
Nick Haacker (ORC), als Pilotprojekt Azubi im Verein, lernt Fitnesskaufmann, bringt sich vor allem im Kinderbereich unter Nadja Fischer ein

Als Stadtrainer leitet **Marten Mark** vom RRC am Gehlsdorfer Ufer den ganz jungen Nachwuchs an.

ANZEIGE

Anzeige
DAnzeige/23-128597003B=278mm
H=100mm